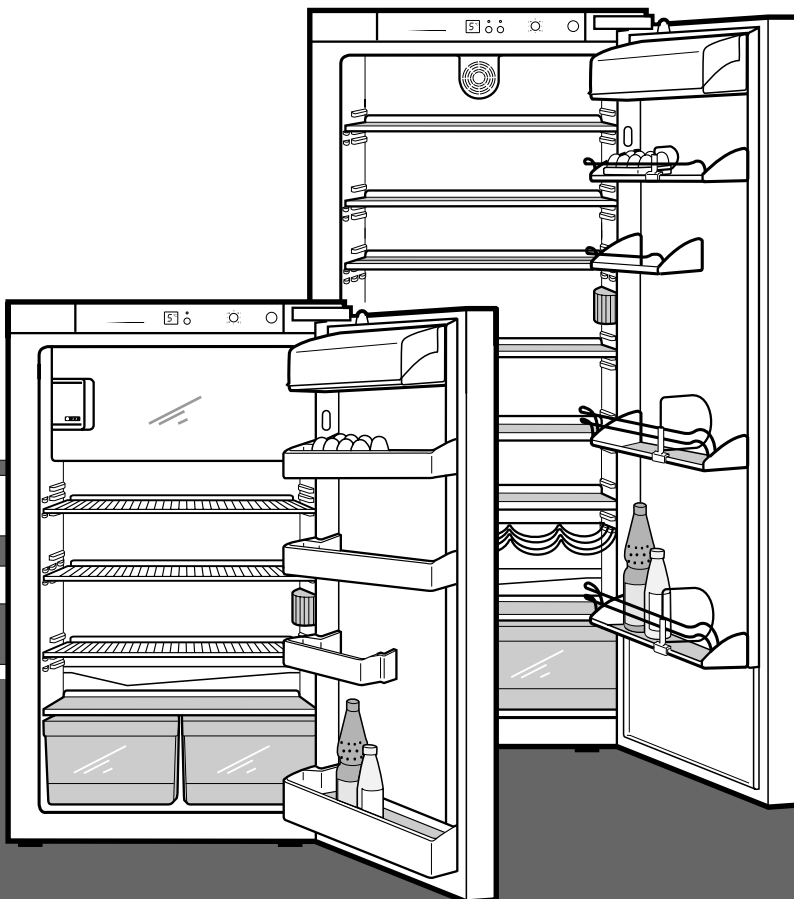


# Gebrauchs- und Einbauanweisung

für Kühlgeräte, integrierbar

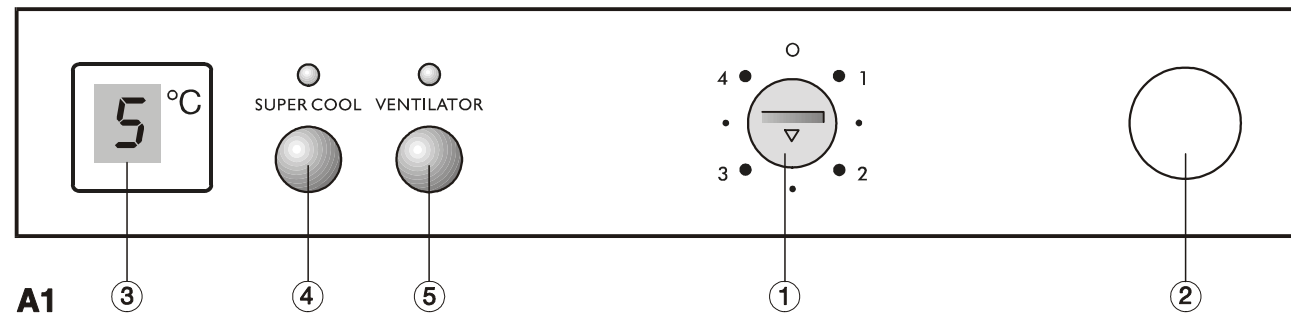
D



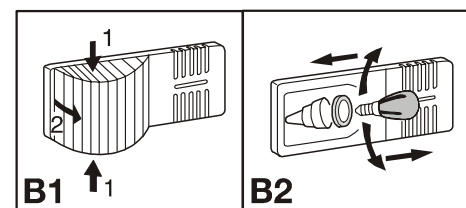
**7081 570-09**

Kle/KI 14 - 28 2203

## Gerät auf einen Blick

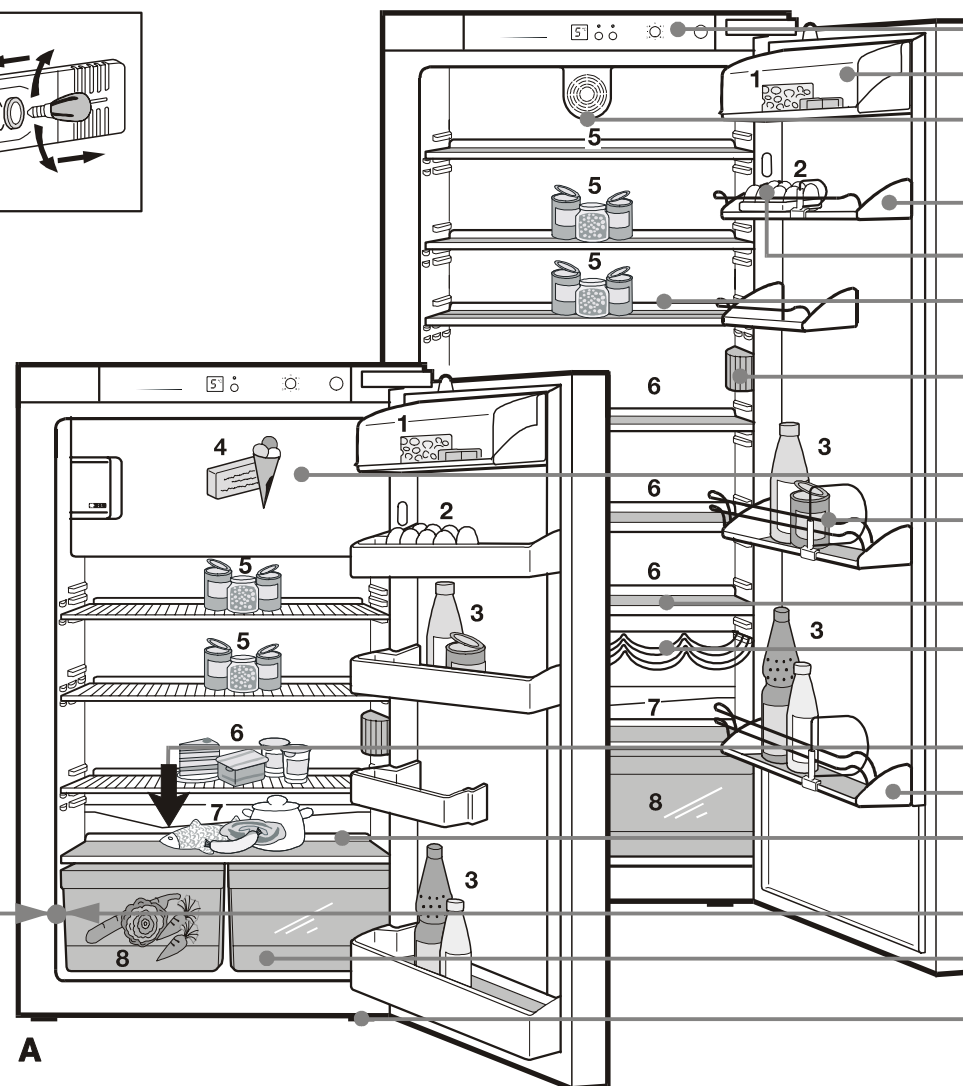


A1



B1

B2



A2

A

### Bedien- und Kontrollelemente, Abb. A1

- ① Ein/Ausschaltung und Temperaturregler
- ② Türschalter für die Innenbeleuchtung
- ③ Temperaturanzeige\*
- ④ Supercool-Ein/Austaste\* und Leuchtdiode (LED)\*
- ⑤ Ventilator-Ein/Austaste\* und LED\*

### Geräte- und Ausstattungsübersicht

- Bedienbord
- Butter- und Käsefach
- Ventilator\*
- höhenverstellbarer Konservenabsteller\*
- Eierablage\*
- teil- und unterschiebbare Abstellfläche\*
- Innenbeleuchtung
- Gefrierfach\* für Tiefkühlkost
- verschiebbarer Flaschen- und Konservenhalter\*
- versetzbare\* Abstellflächen
- platzsparende Flaschenablage\*
- Tauwasserablauf
- Absteller für große Flaschen und Getränke
- Kälteste Zone des Kühlraums, für empfindliche und leicht verderbliche Lebensmittel
- Typenschild
- Obst-/Gemüseschalen
- Stellfüße vorn

\* je nach Modell und Ausstattung

### Reglerstellung für Temperatur

Abb. A1/①

- 1 = warm
- 4 = kalt
- Empfehlenswerte Reglerstellung: "2,5"

### Supercool\* ④

Supercool-Automatik für höchste Abkühlleistung.  
 ● Schnellstmögliche Abkühlen für große Lebensmittelmengen und Getränke.  
 - Automatische Abschaltung nach ca. 6 Stunden.  
 Mehr Informationen im Kapitel "Kühlen".

### Kühlen mit Ventilator\* ⑤

für eine gleichmäßige Temperaturverteilung im Kühlraum - alle Lebensmittel sind gleich kühl.  
 ● Grundsätzlich empfehlenswert:  
 - Bei hohen Raumtemperaturen (ab ca. 30 °C) oder  
 - hoher Luftfeuchtigkeit.  
 Mehr Informationen im Kapitel "Kühlen".

### Einordnungsbeispiel

der Lebensmittel beim Kühlen im Normalbetrieb, Abb. A:

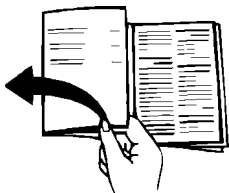
- 1 Butter, streichfähiger Käse
- 2 Eier
- 3 Flaschen und Konserven
- 4 im Gefrierfach\*: Tiefkühlkost, Eis, Eiswürfel
- 5 Konserven
- 6 Molkereiprodukte, Backwaren
- 7 Fleisch-, Fisch- und Wurstwaren, fertige Speisen
- 8 Gemüse, Salate, Obst

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert.

Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich höchsten Bedienungskomfort. Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite vorn mit den Abbildungen heraus.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind daher möglich.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Gebrauchsanweisung</b>	Seite
Gerät auf einen Blick .....	2
Allgemeine Bestimmungen .....	3
1 Sicherheits- und Warnhinweise .....	4
Anschließen .....	4
2 Inbetriebnahme .....	5
Gerät ein- und ausschalten .....	5
Temperatur einstellen .....	5
Temperaturanzeige .....	5
3 Kühlen .....	5
Kühlen im Normalbetrieb .....	5
Supercool .....	5
Kühlen mit Ventilator .....	5
4 Ausstattung .....	6
Ausstattungsteile verändern .....	6
Innenbeleuchtung .....	6
5 Gefrierfach .....	6
Einfrieren frischer Lebensmittel .....	6
Hinweise zum Lagern .....	6
Eiswürfel bereiten .....	6
6 Abtauen, Reinigen, Energieeinsparung .....	7
7 Störung .....	8
Kundendienst und Typenschild .....	8
<b>Einbauanweisung</b>	
Türanschlag wechseln .....	8
Fachtür wechseln .....	8
Einbauhinweise .....	9
Befestigung und Montage .....	9

## Allgemeine Bestimmungen

- § - Das Gerät ist zum Kühlen und Gefrieren\* von Lebensmitteln bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollten nicht unter- oder überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klimaklasse	ausgelegt für Umgebungstemperaturen von
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

- Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
- Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG.

# 1 Sicherheits- und Warnhinweise



## Entsorgungshinweis

Die Verpackung als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

### ● Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder - Erstickungsgefahr durch Folien!

- Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so daß die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

### Das ausgediente Gerät:

Es enthält noch wertvolle Materialien, nicht einfach mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgen.

- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, Netzstecker ziehen und Anschlußkabel durchtrennen.

**Schnapp- oder Riegelschloß entfernen, damit sich spielende Kinder nicht selbst einschließen können - sie ersticken.**

- Achten Sie darauf, daß das ausgediente Gerät bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, daß das enthaltene Kältemittel und Öl nicht unkontrolliert entweicht.
- Genaue Angaben über das verwendete Kältemittel finden Sie auf dem Typenschild. Wärmedämmstoff ist PU mit Pentan.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

## Technische Sicherheit



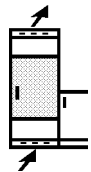
- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, das Gerät nur verpackt transportieren und mit zwei Personen aufstellen.
- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar.
- Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Wenn Kältemittel entweicht, dann offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Auslaufstelle beseitigen, Netzstecker ziehen und den Raum gut lüften.
- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen: Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlußkabel ziehen) oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlußleitung.

## Sicherheit beim Gebrauch



- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eisbereiter usw.).
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen mißbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.
- Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

## Einbau- und Belüftungshinweis



- Vermeiden Sie den Einbau im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen.
- **Die Belüftungsquerschnitte dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!**
- Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muß laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen von 1 m<sup>3</sup> aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Beachten Sie den Anhang der Einbauanleitung.

## Anschließen

### Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Das Typenschild befindet sich an der linken Innenseite, neben den Gemüseschalen.



### ● Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.

- Die Steckdose muß mit 10 A oder höher abgesichert sein, außerhalb der Geräterückseite liegen und leicht zugänglich sein.
- Das Gerät *nicht*
  - an Inselwechselrichtern anschließen,
  - in Verbindung mit sog. Energiesparsteckern betreiben - die Elektronik kann beschädigt werden.
- Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den **Kabelhalter** entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!

## 2 Inbetriebnahme

Es empfiehlt sich, das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen, dazu Näheres unter Kapitel "Reinigen".

Nehmen Sie das Gerät mit Gefrierfach ca. 2 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb.

### Gerät ein- und ausschalten

Abb. A1



- **Einschalten:** Temperaturregler ① mit einer Münze drehen. Den Pfeil von Stellung "0" auf ca. "2,5" drehen.
  - Die Innenbeleuchtung brennt.
  - In der Anzeige ③ blinkt kurz *B*, dann leuchtet *ein* Segment. Erst nach einer längeren Einschalt-dauer wird die Kühlraumtemperatur angezeigt.
- **Ausschalten:** Temperaturregler ① auf Stellung "0" drehen - Innenbeleuchtung und Anzeige sind dunkel.

### Temperatur einstellen, Abb. A1



- Temperaturregler ① mit einer Münze drehen. Die Stellungen des Pfeiles bedeuten:
  - Stellung "1" = kleinste Kühlleistung, wärmste Temperatur
  - Stellung "4" = größte Kühlleistung, kälteste Temperatur
- Empfehlenswert ist eine Einstellung von ca. "2,5".

Bei Geräten mit **Gefrierfach** gilt:

- Wird Tiefkühlkost gelagert und sollen die tiefen Fachtemperaturen gewährleistet sein, ist eine Temperaturreglerstellung von "2,5" bis "4" empfehlenswert.

*Hinweis:*

Beachten Sie bitte, daß die Kühlraumtemperaturen von der Häufigkeit des Türöffnens, der Beschickung und der Raumtemperatur des Aufstellorts beeinflußt werden. Je nach gewünschter Temperatur ist der Regler nachzustellen.

### Die Temperaturanzeige\*, Abb. A1,

zeigt die *mittlere* Kühlraumtemperatur ③ an. Bei Inbetriebnahme und warmem Gerät leuchtet so lange *ein Strich*, bis eine Temperatur des Anzeigebereichs erreicht ist (zwischen 0 und 9 °C).



Durch die natürliche Luftzirkulation ist es über der unteren Glasplatte kälter und im oberen Kühlteilbereich wärmer; bei evtl. Vergleichsmessungen sollte dies berücksichtigt werden.

## 3 Kühlen

### Kühlen im Normalbetrieb



Durch die natürliche Luftzirkulation im Normalbetrieb stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein, welche für die Lagerung der verschiedenen Lebensmittel günstig sind.

- Unmittelbar über den Gemüseschalen und an der Rückwand ist es am kältesten - günstig z. B. für Wurst- und Fleischwaren.
- Im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten - günstig z. B. für streichfähige Butter und Käse. Deshalb die Lebensmittel nach dem "Einordnungsbeispiel", Abb. A, aufbewahren.

### Supercool\*, Abb. A1/④



Mit Supercool schalten Sie den Kühlraum auf höchste Abkühlleistung.

Supercool empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnellstmöglich abkühlen möchten. Die Kühltemperatur sinkt dabei auf den Wert der kältesten Temperaturreglerstellung.

- **Ein-/Ausschalten:** Supercool-Taste ④ kurz drücken, so daß die dazugehörige Leuchtdiode *leuchtet* (*dunkel = aus*).

*Hinweis:* SUPERCOOL hat einen höheren Energieverbrauch. Jedoch nach ca. 6 Stunden schaltet die Elektronik *automatisch* auf den energiesparenden Normalbetrieb zurück.

### Kühlen mit Ventilator\*, Abb. A1/⑤



Damit erreichen Sie über allen Abstellerebenen eine relativ gleichmäßige Temperaturverteilung; alle Lebensmittel sind gleich kühl, bei wählbarer Temperatur. Durch die forcierte Luftzirkulation werden die unterschiedlichen Temperaturbereiche des Normalbetriebes aufgehoben.

Es ist grundsätzlich empfehlenswert:

- bei hoher Raumtemperatur (ab ca. 30 °C) und
- hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. an Sommertagen.
- **Ein-/Ausschalten:** Ventilator-Taste ⑤ kurz drücken, so daß die dazugehörige Leuchtdiode *leuchtet* (*dunkel = aus*).

*Hinweis:* Bei eingeschaltetem "Ventilator" erhöht sich der Energieverbrauch.

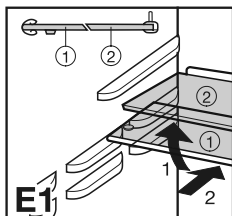
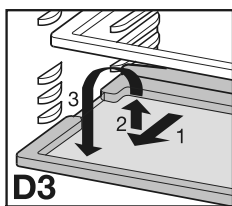
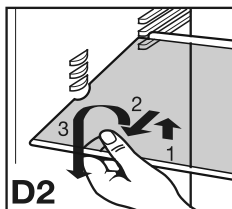
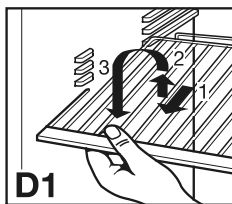
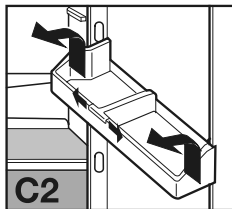
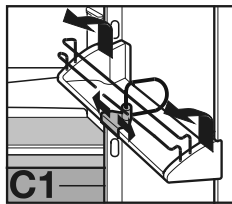
### Hinweise zum Kühlen

- Lebensmittel so lagern, daß die Luft gut zirkulieren kann, also nicht zu dicht lagern,
- immer in geschlossenen Gefäßen oder verpackt aufbewahren; hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Als Verpackungsmaterial eignen sich wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien.
- Stark ethylengasabgebende und -empfindliche Lebensmittel, wie Obst, Gemüse und Salat, immer trennen oder verpacken, um die Lagerdauer nicht zu reduzieren; z. B. Tomaten nicht mit Kiwis oder Kohl zusammen lagern.

## 4 Ausstattung

### Ausstattungsteile verändern

- Den **Konservenabsteller\*** können Sie versetzen, und alle Türabsteller sind zum Reinigen herausnehmbar, Abb. **C1/2**: Absteller hochschieben, nach vorn herausnehmen.
- Durch Verschieben des **Flaschen- und Konservenhalters** können Sie Flaschen gegen Umkippen beim Türöffnen und -schließen sichern. Bei Ausstattung nach Abb. **C1** immer am Kunststoffhalteteil fassen!
  - Zum Reinigen kann der Halter abgenommen werden: Bei Ausstattung nach Abb. **C1**: den unteren Rand des Halters nach vorn ziehen und ausrasten,
  - nach Abb. **C2**: den vorderen Rand des Halters hochschieben und ausrasten.
- Die **Abstellflächen\***, Roste oder Glasplatten, können Sie je nach Kühlguthöhe versetzen. Abstellflächen nach Abb. **D1-3** herausnehmen.
  - Die Abstellflächen immer mit dem Anschlagrand hinten nach oben zeigend einschieben, sonst können Lebensmittel an der Rückwand anfrieren.
  - Die Glasplatten\* sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugstopps gesichert, Abb. **D2**.
- Benötigen Sie Platz für hohe Flaschen und Gefäße, dann
  - die *vordere halbe* Glasplatte\* leicht anheben und vorsichtig unter die hintere Platte schieben, bis die Auszugstopps\* in den Auflagenlücken einrasten, Abb. **E1**, oder
  - eine halbe\* Abstellfläche herausnehmen.



### Innenbeleuchtung

Wenn die Innenbeleuchtung nicht brennt, ist die Glühlampe evtl. defekt.

#### Auswechseln der Glühlampe:

- **Glühlampendaten:** max. 25 W, die Stromart und Spannung sollten mit der Typenschildangabe übereinstimmen, Fassung: E 14.
- Gerät ausschalten.
- **Netzstecker ziehen bzw. Sicherung auslösen oder herausschrauben.**
- Abb. **B1**: Die Lampenabdeckung seitlich zusammendrücken 1, ausrasten und hinten aushängen 2.
- Abb. **B2**: Die Glühlampe auswechseln. Beim Drehen etwas mehr Kraft anwenden - Haftreibung der Dichtung überwinden. Beim Eindrehen auf sauberen Sitz der Dichtung im Lampensockel achten.
- Die Abdeckung hinten wieder einhängen und an den Seiten einrasten lassen.

## 5 Gefrierfach\*

### Gefrierfach\* (Vier-Sterne) ❄️❄️❄️❄️

(\* wenn vorhanden, je nach Modell, Abb. A)

Im Gefrierfach können Sie bei einer Lagertemperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  und tiefer (ab einer mittleren Temperatureinstellung) Tiefkühlkost und Gefriergut mehrere Monate lagern, Eiswürfel bereiten und zusätzlich frische Lebensmittel einfrieren.

*Hinweis:*

Die Lufttemperatur im Fach, gemessen mit Thermometer oder anderen Meßgeräten, kann schwanken. Das hat jedoch bei gefülltem Fach wenig Einfluß auf das Gefriergut. Die Kerntemperatur des Gefriergutes hat dabei dann den Mittelwert dieser Schwankungen.

### Einfrieren frischer Lebensmittel

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden. Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel bleiben dann am besten erhalten. Deswegen sollten Sie zum Einfrieren größerer Mengen frischer Lebensmittel so vorgehen:

- Ca. 4 Stunden vor dem Einlegen
  - den Temperaturregler auf eine **mittlere bis kalte Position** einstellen (ca. 3). Bereits eingelagerte Tiefkühlkost erhält eine Kältereserve.
- Dann die frischen Lebensmittel einlegen. Es können bis zu max. **2 kg/24 Stunden** eingefroren werden. Die frischen Lebensmittel möglichst breitflächig auf den Fachboden legen und nicht mit bereits eingelagerter Tiefkühlkost in Berührung bringen; ein Antauen wird dadurch vermieden.
- Nach weiteren 24 Stunden sind die neu einzufrierenden Lebensmittel durchgefroren. Den Temperaturregler auf die übliche Position zurückstellen. Der normale Kühlablauf stellt sich wieder ein. Das Einfrieren ist beendet.

### Hinweise zum Lagern

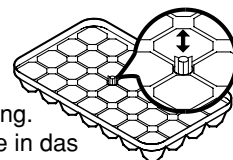
- Tiefkühlkost (bereits gefrorene Ware) kann sofort ins kalte Fach eingelagert werden.
- Möglichst keine Flaschen zum Schnellkühlen in das Fach legen; wenn doch, spätestens nach einer Stunde herausnehmen, sie platzen sonst.
- Einmal aufgetaute Lebensmittel möglichst nicht wieder einfrieren, sondern zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten. Nährwert und Geschmack bleiben so am besten erhalten.
- Als Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel im Gefrierfach gilt:

Geflügel, Rindfleisch, Lamm	6 bis 12 Monate
Fisch, Schweinefleisch	2 bis 6 Monate
Wild, Kaninchen, Kalbfleisch	4 bis 8 Monate
Wurst, Schinken	2 bis 4 Monate
Fertiggerichte	2 bis 4 Monate
Gemüse und Obst6	bis 12 Monate
Käse, Brot, Backwaren	2 bis 6 Monate
Hefegebäck	1 bis 5 Monate
Eiscreme	2 bis 3 Monate

Ob oberer oder unterer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel, der Vorbehandlung bis zum Einfrieren und den Qualitätsansprüchen des einzelnen Haushaltes ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte; Fette neigen zum Ranzigwerden.

### Eiswürfel bereiten

- Verschluss nach unten drücken.
- Eisschale mit Wasser füllen. Überschüssiges Wasser fließt durch die Ablauföffnung.
- Verschluss nach oben drücken. Eisschale in das Gerät stellen und gefrieren lassen.
- Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurz unter fließendes Wasser gehalten wird.



## 6 Abtauen, Reinigen, Energieeinsparung

### Abtauen

#### Der Kühlraum



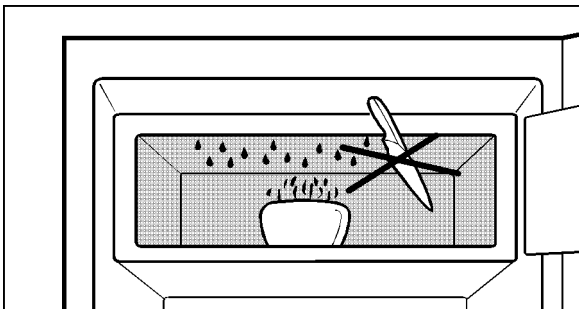
taut automatisch ab. Die anfallende Feuchtigkeit an der Kühlraumrückwand wird über den Tauwasserablauf in eine Verdunstungsschale außerhalb des Kühlraumes geleitet. Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme - Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- Achten Sie lediglich darauf, daß das Tauwasser durch die Ablauföffnung über den Gemüseschalen an der Rückwand ungehindert abfließen kann.

#### Das Gefrierfach\*

muß von Zeit zu Zeit von Hand abgetaut werden. Dickere Reif- und Eisschichten erhöhen den Energieverbrauch!

- **Eine dünne Reifschicht** kann öfters mit einem Kunststoffschaber abgeschabt werden.
- **Eine dickere Reif- oder Eisschicht** muß abgetaut werden, am besten bei leerem Gerät. Andernfalls Tiefkühlgut in Zeitungspapier einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren, bis das Eis abgetaut ist.
- Temperaturregler auf Stellung "0" drehen oder den Netzstecker ziehen.



- Tür offen lassen, evtl. ein Gefäß mit warmem, nicht kochendem Wasser in das Fach stellen. **Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, Abtausprays, offene Flammen oder Metallgegenstände zum Entfernen von Eis verwenden. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!**
- Das Tauwasser mit einem Schwamm oder einem Tuch aufnehmen, anschließend das Fach reinigen und trockenreiben.



### Reinigen

- **Zum Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen herausrauben bzw. auslösen.**
- Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen. Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

- Verwenden Sie Reinigungsmittel nicht konzentriert und keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel. Empfehlenswert ist ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert.

- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.

- Die Butterdose\* kann in der Spülmaschine gereinigt werden; die Abstellflächen, Glasplatten und übrigen Ausstattungsteile von Hand reinigen, sie sind nicht spülmaschinenbeständig. Schutzfolien von allen Zierleisten abziehen.

- Abb. A, Pfeil: Reinigen Sie die **Ablauföffnung** an der Rückwand über der rechten Gemüseschale öfters.

**Gegebenenfalls mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. Wattestäbchen oder ähnlichem, reinigen.**

- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger reinigen. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.
- Achten Sie darauf, daß kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringt.
- Nach beendetem Abtauen und Reinigen Gerät wieder anschließen und einschalten.

- Soll das Gerät **längere Zeit außer Betrieb** gesetzt werden, dann das Gerät leeren, Netzstecker ziehen oder Temperaturregler auf "0" stellen, wie beschrieben reinigen und die Gerätetür offenstehen lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

### Hinweise zur Energieeinsparung



- Achten Sie auf freie Be- und Entlüftungsquerschnitte.
- Gerät vor Sonneneinwirkung schützen, da durch hohe Umgebungstemperaturen der Energieverbrauch unnötig ansteigt.
- Öffnen Sie die Gerätetür möglichst nur kurz.
- Die Lebensmittel sortiert einordnen (o. g. Einordnungsbeispiel). Dadurch nutzen Sie die unterschiedlichen Temperaturbereiche, die sich durch die natürliche Luftzirkulation einstellen, optimal. Die angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren; Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
- Lassen Sie Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen. Die enthaltene Kälte wird zum Kühlen genutzt.
- Tauen Sie das Gefrierfach\* bei einer dickeren Reifschicht ab. Dadurch verbessert sich der Kälteübergang, und der Energieverbrauch bleibt gering.

## 7 Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, daß Funktionsicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

Störung	mögliche Ursache und Behebung
---------	-------------------------------

### Gerät arbeitet nicht, Anzeige ist dunkel

- Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet?
- Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose?
- Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?

### Innenbeleuchtung brennt nicht

- Ist das Kühlgerät eingeschaltet?
- Die Glühlampe ist defekt. Nach Abschnitt "Innenbeleuchtung" die Lampe auswechseln.

### Geräusche sind zu laut

- Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt? Evtl. Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.
- Normal sind: *Strömungsgeräusche*, ein Blubbern oder Plätschern, sie kommen vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.  
Ein leises *Klicken*, es entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.  
Ein *Motorbrummen*, es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Aggregat einschaltet.

### Die Kühltemperatur ist nicht ausreichend kalt

- Schließt die Gerätetür richtig?
- Ist der Einbau korrekt?
- Ist die Be- u. Entlüftung ausreichend? Evtl. Lüftungsgitter frei machen.
- Ist die Umgebungstemperatur zu warm? (s. Abschnitt "Allgemeine Bestimmungen")
- Wurde das Gerät zu häufig oder zu lange geöffnet?
- Evtl. abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt.

## Kundendienst und Typenschild

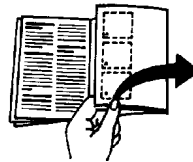


Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn in der Temperaturanzeige ein "F 0" bis "F 1" erscheint, bedeutet das: Ein Fehler liegt vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre nächste Kundendienststelle (beiliegendes Verzeichnis). Teilen Sie diese Anzeige mit, ebenso die

**Gerätebezeichnung** ①,  
**Service-** ②,  
**Gerätenummer\*** ③

des Typenschildes, Abb. A2. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service. Das Typenschild befindet sich an der linken Innenseite, neben den Gemüseschalen.

## Einbauanweisung



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite hinten mit den Abbildungen heraus.

### Türanschlag wechseln

Abb. A1 Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln, andernfalls beachten Sie die weitere Anleitung ab Einbauhinweise und Abb B.

- Abdeckteile ① von Hand und ② mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers nach vorn abheben.
- Detail-Abb. A1.1: Befestigungsschrauben ③ am Gerätekorpus oben und unten nur *lösen*.
- Tür nach außen schieben und aushängen.
- Befestigungsschrauben ③ auf die Gegenseite umsetzen, kurz einschrauben.
- Abb. A1: Türbefestigungsschrauben ④ herausdrehen und die Scharniere diagonal umschlagen. Achtung, Scharniere *nicht* zusammenklappen - Verletzungsgefahr!
- Mit den Stopfen ⑩ die freigewordenen Befestigungslöcher verschließen.
- Gerätetür in die vormontierten Schrauben ③ einhängen und Schrauben festziehen.
- Die Abdeckteile ① und ② jeweils auf der Gegenseite wieder aufrasten.

### Fachtür wechseln

- Abb. A2 Den Lagerbock ⑥ abschrauben, die Fachtür mit dem Lagerbock abnehmen.
- Das Verschlussstück ⑦ abschrauben.
- Die freigewordenen Löcher mit den Stopfen ⑧ verschließen.
- Tür und Verschlussstück um 180° gedreht auf der Gegenseite wieder montieren: Die Fachtür oben einsetzen, unten durch den aufgesetzten Lagerbock ⑥ wieder anschrauben.

### Einbauhinweise

- Das Gerät eignet sich auch zum **Ersatzeinbau**. Montieren Sie in diesem Fall die Beschläge der Küchenschrankmöbeltür und der Nische ab. Sie werden nicht mehr benötigt, da die Möbeltür auf die Gerätetür montiert wird. Alle erforderlichen Befestigungsteile liegen dem Gerät bei.
- Abb. B: Möbelschrank mit Wasserwaage und Winkel ausrichten. Wenn erforderlich durch Unterlegen ausgleichen. Zwischenboden und Seitenwand des Möbelschranks müssen rechtwinklig zueinander stehen.
- Das Kühl-/Gefriergerät nur in standfeste Möbel einbauen.
- Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:
  - Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möbelrückwand muß min. 38 mm betragen.
  - Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 cm<sup>2</sup> erforderlich. Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.
- Einbaumaße nach Abb. B und folgender Tabelle überprüfen:

Gerätehöhe [mm]	Nischenhöhe [mm]
a	b
870	874 - 890
1020	1024 - 1040
1216	1220 - 1236
1393	1397 - 1413



# Einbauanweisung

## Befestigung und Montage

Abb. C1-3: Alle Befestigungsteile liegen dem Gerät bei.

- Abb. D: Ausgleichsblende ⑪ in die Stegaufnahme einschieben, mit Bundschrauben ⑫ auf das Gerät schrauben.
- Netzleitung mit Hilfe einer Schnur so verlegen, daß das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.
  - Gerät zu 3/4 in die Nische einschieben.
- Möbelwanddicke beachten:  
**Bei 16 mm dicken Möbelwänden** = 568 mm breite Nische:
  - Abb. D: Abdeckkeder ⑭ griffseitig und frontbündig an die Geräteseitenwand ankleben: Schutzfolie abziehen und Keder ankleben; bei Bedarf Keder auf Nischenhöhe kürzen.
  - Distanzteile ⑬ und ⑮ auf die Scharniere aufklipsen.
  - Abb. E: Gerät soweit in die Nische einschieben, bis die *Distanzteile an der Möbelseitenwand anschlagen*, Abb. E1.  
**Bei 19 mm dicken Möbelwänden** = 562 mm breite Nische:
    - Abb. E2: Gerät in die Nische einschieben, bis die *Vorderkanten der Scharniere bündig mit der Möbelseitenwand* sind, bei Möbeln mit Türanschlagteilen (Noppen, Dichtungslippen usw.) das Aufbaumaß berücksichtigen! Scharniere um das Aufbaumaß vorstehen lassen. Gerät scharnierseitig an die Möbelwand andrücken/anschlagen.
- Abb. E3: Das Gerät über die Stellfüße mit beiliegendem Gabelschlüssel ⑳ gerade stehend ausrichten. Den Gerätekörper parallel zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände ausrichten.
- Kunststoffwinkel ⑰ mit M5-Schrauben ⑱ griffseitig an das Gerät anschrauben.
  - In der Tiefe den Kunststoffwinkel ⑰ *bündig* mit der Vorderkante des Möbelbodens ausrichten. Bei Türanschlagteilen (Noppen, Dichtungslippen usw.) das Aufbaumaß berücksichtigen und parallel zur Scharniervorderkante ausrichten.
- Abb. F: Gerät in der Nische festschrauben.
  - Abb. F1/2: Mit langen Spanplattenschrauben ⑲ oben und unten durch die Scharnierlaschen schrauben.
  - Abb. F3: Mit langer Schraube ⑲ durch Mitte Langloch des Kunststoffwinkels ⑰ vormontieren. Abdeckung des Kunststoffwinkels zuklappen und die Gerätetür schließen.

## Möbeltür montieren

- Abb. G1: *Voreinstellung von 8 mm* überprüfen (Abstand zwischen Gerätetür und Traversenunterkante).
- Abb. G: Montagehilfen ⑳ auf Möbeltürhöhe hochschieben, *untere* Anschlagkante ▲ der Montagehilfe = Oberkante der zu montierenden Möbeltür.
- Befestigungstraverse ⑳ auf die Möbeltür hängen:
  - Dazu Kontermuttern ㉑ abschrauben.
  - Abb. H: Die Traverse mit den Montagehilfen auf die Innenseite der Möbeltür hängen und *mittig* ausrichten (kurze Mittellinie auf Möbeltür anzeichnen, Pfeilspitze der Traverse darüberbringen, Abstände zur Außenkante müssen rechts und links gleich sein).
  - Falls Ihre Möbeltür Löcher für Topfscharniere hat, dann diese mit den selbstklebenden runden Abdeckungen ㉒ verschließen (die Löcher werden bei dieser Festtürmontage *nicht* benötigt).
  - Falls das Anschrauben in das Loch für Topfscharniere fällt, dann dieses Loch mit dem Befestigungsstopfen ㉓ verschließen, Zubehörbeutel, Abb. C2. Die Befestigungsachse senkrecht drehen und mit den Schrauben ⑲ festschrauben, Abb. H1.

- Befestigungstraverse ⑳ mittig festschrauben:
  - Abb. H: bei Spanplattentüren mit mindestens 6 Schrauben,
  - bei Kassetentüren mit 4 Schrauben am Rand.
- Montagehilfen ⑳ nach oben herausziehen und in die danebenliegenden Aufnahmeöffnungen gedreht einschieben.
- Abb. J: Möbeltür auf die Gerätetür/Justagebolzen ㉔ einhängen, Kontermuttern ㉑ *locker* auf die Justagebolzen aufschrauben. Tür schließen.
- Abb. J1: Den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren überprüfen.
  - Abb. J2: Die Möbeltür *bündig* und *fluchtend* zu den umliegenden Möbelfronten *ausrichten*: Seitenausgleich X durch Verschieben, Höhenausgleich Y und seitliche Neigung über die Justagebolzen ㉔ - mit einem Schraubendreher - ausrichten.
  - Kontermuttern ㉑ anziehen.
- Abb. K: Befestigungswinkel ㉖ mit Sechskantschraube ㉗ auf die vorgebohrten Löcher der Gerätetür schrauben.
- Gerätetür durch die Befestigungswinkel ㉖ mit der Möbeltür verschrauben:
  - Auf Bündigkeit der beiden Metallkanten achten, Symbol //. Dann Befestigungslöcher vorbohren (evtl. mit einem Stichel vorstechen) und festschrauben.
- Möbeltür in der Tiefe Z ausrichten:
  - Abb. J2: oben: die Kreuzschlitzschrauben ㉘ lösen,
  - Abb. K: unten: die Sechskantschrauben ㉗ mit beiliegendem Ringschlüssel ㉚ lösen und die Tür verschieben.
  - Abb. J1: Zwischen Möbeltür und Möbelkörper einen Luftspalt von ca. 2 mm einstellen. Noppen und Dichtungslippen nicht anschlagen lassen - funktionswichtig!
- Abb. L: Bei großen oder geteilten Möbeltüren ein 2. Paar Befestigungswinkel ㉖ montieren, Zubehörbeutel, Abb. C3. Dazu im Griffbereich die vorgebohrten Löcher der Gerätetür verwenden.
- Den Sitz der Tür überprüfen, evtl. *nachjustieren*. Alle Schrauben festziehen.
  - Abb. L1: Die Kontermuttern ㉑ mit dem Ringschlüssel ㉚ festziehen, dabei die Justagebolzen ㉔ mit einem Schraubendreher gegenhalten.
- Abb. L2: Falls erforderlich, die Ausgleichsblende ⑪ durch Verschieben parallel zum Möbelboden ausrichten. Sie darf nicht hervorstehten.
- Abb. L3: Gerät unten durch Kunststoffwinkel mit zweiter Schraube ⑲ im Rundloch fixieren.
- Abb. M: Obere Abdeckung ㉙ aufsetzen und aufrasten. Seitliche Abdeckungen ㉚ und ㉛ aufschieben und aufrasten.
- Abb. N: Die Endanschlag-Federung der Tür kann justiert werden. Je nach Bedarf mit beiliegendem Inbuschlüssel 5 einstellen:
  - drehen im Uhrzeigersinn = stärkere Federkraft,
  - drehen entgegen dem Uhrzeigersinn = schwache Federkraft (Auslieferungszustand).

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, daß wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

